

25-

Erchein
unlitz
eb latz

on

eritwen

1,75
0,75
0,55
1,90
1,30
0,35
0,75
0,50
1,30
1,60
1,80
2,50
2,30
1,55

erfabr
gig

erfabr
gig

erfabr
gig

erfabr
gig

erfabr
gig

erfabr
gig

erfabr
gig

erfabr
gig

erfabr
gig

erfabr
gig

erfabr
gig

erfabr
gig

erfabr
gig

erfabr
gig

erfabr
gig

Merseburger Zeitung

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

merseburger Kurier

175. Jahrgang / Nr. 64

Sonntag, 16. März 1935

Merseburg, Sonnabend/Sonntag, den 16. März 1935

Monat 65 Pfennig

Einzelpreis 10 Pf.

Hinrichtung der Abrüstungspolitik

Flandin begründet Verlängerung der Dienstzeit / Das Vertrauen der Kammer

In Paris fand gestern die große Kammeransprache über die Frage der Erhöhung der Militärdienstzeit statt, in deren Verlauf Ministerpräsident Flandin die lang erwartete Regierungserklärung, in der von einer Erhöhung des militärdienstpflichtigen Alters und einer Erhöhung der Zahl der Berufssoldaten gesprochen wird, verlas. Frankreich ist die einzige Nation, die die Militärdienstzeit verlängert, was die Erklärung der Regierung billigt, ihr das Vertrauen auspricht und den Übergang zur Tagesordnung fordert.

und will seine friedfertigen Absichten in keiner Weise in Zweifel stellen. Die Regierung stellt aber, ebenso wie es die englische Regierung in ihrem kürzlich veröffentlichten amtlichen Schriftstück getan hat, fest, daß noch ein weiterer Weg zurückzuführen ist, bis man eine absolute Sicherheit findet, ohne hinter sich die Mittel haben zu müssen, um sich gegen einen Angriff zu verteidigen. Sie wird den Umständen nicht aus dem Auge verlieren, daß noch entsprechende Verteidigungsmittel nötig sind, um die Sicherheit zu gewährleisten und um es Frankreich zu ermöglichen, in voller Umfange an der Aufrechterhaltung des Friedens in der Welt mitzuarbeiten.

eingebbracht, der ihn ermächtigt, das augenscheinlich militärdienstpflichtige Alter, als nächstes bis auf 20 Jahre herabzusetzen und die getrennte Einziehung der Wehrmänner (Männer und Frauen) aufzuheben. Das Gesetz weist weiter auf die Erhöhung der Zahl der Berufssoldaten vor.

Kurz nach Eröffnung der Kammerkassette erhielt Ministerpräsident Flandin die Mitteilung, daß die Kammer die Erklärung der Regierung über die Militärdienstzeitverlängerung billigt. Das Problem der reduzierten Jahrgänge, so heißt es darin, hat die Regierung seit langem beschäftigt. Die Zahl der Einberufenen, die gemäß dem 1910er Gesetz beträgt, wird von 1896 bis 1940 auf einen Durchschnitt von 118 000 Mann fallen. Es handelte sich in keiner Weise darum, zu einer Erhöhung der unter den Fahnen befindlichen Effektivkräfte zu föhneten, sondern die Vergrößerung des Kontingents durch eine vorübergehende Verlängerung der Dienstzeit anzugehen. Die Hoffnung, daß vor dem Absinken der reduzierten Jahrgänge die internationale Organisation der Sicherheit die Befähigung zu erhöhen und Herabsetzung der Rüstungen, deren Gewicht schwerer auf den durch den Krieg verarmten Völkern lastet, möglich machen würde, habe sich nicht nur nicht verwirklicht, sondern die Lage Frankreichs habe sich vollständig geändert.

Leon Blum korrigiert Flandin

Die Ausführungen des Ministerpräsidenten wurden von der Rechten und der Mitte mit Beifall aufgenommen, während auf der Linken ein großes Schreien herrschte, das bis in die Reihen der Radikalsozialisten ginge. Die Kammer beschloß einstimmig, sofort zur Behandlung der sozialistischen Anträge über die Militärdienstzeit der Regierung zu übergehen. Ministerpräsident Flandin erklärte, daß die Regierung einverstanden sei. Im dreizehntägigen Rede entwickelte dann der Marxistenführer Leon Blum seine Anfrage über die Militärdienstzeit der Regierung. Leon Blum warf der Regierungserklärung Zweifelsmomente vor. Er verwies auf eine klare Zielumkehrung über das Problem der zweijährigen Dienstzeit. Die Gegenüberstellung der französischen und der deutschen Effektivkräfte in der Erklärung Flandins bezeichnete Blum als lächerlich, da auch in Deutschland referenzweise Jahrgänge vorhanden sind. Im Jahre 1940 würde Deutschland über das doppelte Jahreskontingent wie Frankreich verfügen. Dann würde man behaupten, daß die zweijährige Dienstzeit gar nicht mehr zu umgehen sei. Es wäre richtiger, wenn die Regierung ihre Absichten gleich offen bekanngeben würde.

zur Schaffung eines Berufsheeres festzustellen. Man ziehe alle auf die Einführung der zweijährigen Dienstzeit und auf die Bildung eines Berufsheeres ab. Frankreich verlege über größere Streitkräfte, als die tatsächliche Verteidigung erfordere. Man bereite eine Angriffsstrategie vor. Gegen die Gefahr eines Angriffs könne Frankreich keine Sicherheit im Beträgen finden. Wieviel Dienstjahre würde man brauchen, um den Frieden zu gewinnen? Die Sozialisten glaubten nicht an die Notwendigkeit einer Generalisierung. Die wahre Sicherheit liege in dem Krieg verhindern. Leon Blum richtete an die Regierung die Frage, warum sie den Vorschritten der Sicherheitsorganisation (Eintritt Sowjetlands in den Völkerverbund, römische Abkommen usw.) nicht Rechnung trage. Man müsse Deutschland zu Abrüstungsabkommen zu unterzwingen. Zum Schluß befaßte sich Leon Blum mit der Frage, ob man heute vor sich in den 20 Jahren nicht geändert habe.

In einschneidender Auslegung der Abrüstungsbestimmungen des Versailler Vertrags hat der Ministerpräsident dann fort: Als nach dem Abgang Deutschlands von Genf die Ausrichtung dieser großen benachteiligten Macht in verschiedener Form und in weitem Umfang der Bestimmungen des Art. 19 des Vertrags von Versailles fortgesetzt wurde, in dem man absieht, wo die Effektivkräfte der deutschen Armee erheblich erhöht sind durch einseitigen Beschluß, dem die französische Regierung ihre Zustimmung ebenfalls gibt und die einzige, kann Frankreich es ohne Gefahr für die Landesverteidigung nicht zulassen, daß die Effektivkräfte seiner Armee geringer werden, als durch das Gesetz vom 11. März 1928 vorgesehen war, also in einer Zeit, als die deutsche Aufrüstung offiziell in dem von dem Friedensvertrag bestimmten Grenzen geblieben war.

7 Millionen Franken seien für die Beschaffungswerte ausgerechnet worden, um Effektivkräfte zu sparen. Warum andere man jetzt die Polizei? Das Jahreskontingent 1935 liegt völlig normal, Frankreich verliere im Winter die Hälfte seiner militärischen Streitkräfte, die in Frankreich in Garnison liegen, nicht über 278 000 Mann, sondern über eine viel höhere Zahl, die sich 500 000 nähert (der Vorkriegsstand des Heeresanschusses nennt in einem Buche nur die Zahl von 250 000). Wenn Blum nicht leitet über die Verhältnisse, daß die vorhandenen Effektivkräfte ausreichend seien, wenn es sich darum handele, die Beschaffungswerte zu besetzen und eine Verteilung zu organisieren. In gewissen Kreisen der Armee sei aber eine Tendenz

Jahrg fordert neue Maßnahmen
Als Vertreter der Militärkommission der Kammer sprach der nationalistische Abgeordnete Oberst Dreyfus. Seine Ausführungen zielten in der Behauptung, daß die ganze Debatte über die Abänderung des Militärgesetzes nicht notwendig wäre, wenn das Deutschland von heute noch daselbe wäre wie das vom Jahre 1928, als Frankreich sich die Militärgesetzgebung schuf. Flandin legte an der Regierungsvorlesung aus, daß es eine feste Sache sei, daß die Verhältnisse nicht überhelle, die die Voraussetzung für das Funktionieren des Mobilisierungsplanes bedeute. Kein Kriegsminister könne die Verantwortung dafür übernehmen, daß der Mobilisierungsplan in Frage gestellt würde, und daher müßten die heute notwendigen Maßnahmen getroffen werden. (Fortsetzung S. 2)

Umfangreiche Zahlenangaben

Den kassierten und sofort verfügbaren 480 000 Mann in Deutschland, zu denen solche vorläufige oder militärische Aufstellungen hinzutreten, die von dem Effektivkontingent in Genf als unveränderlich mit einer gewissen Befähigung der Rüstungen erfüllt werden sind können wie zu Beginn des Jahres 1933 nur 278 000 Mann entgegenstellen, die jederzeit auf dem Gebiet des Mutterlandes verfügbar sind. Nach den allen bekannten Plänen wird Deutschland im Jahre 1933 mindestens über 600 000 Mann verfügen, und wir werden gleichseitig infolge des Bestehens des referenzierten Zeitabstandes und unter der Voraussetzung, daß unsere Hoffnungen auf die Einmischung von Kapitulanten z. T. in Erfüllung gehen, und unter Berücksichtigung der durch die Ausleitungsmaßnahmen erzielten beträchtlichen Erhöhung auf 208 000 Mann sinken. Ein derartiger Unterschied ist unzulässig, selbst wenn man zu diesen 208 000 Mann die 720 000 der im Mutterlande lebenden aber als Reserve für unferne Übersee-Einheiten am Schicksal und zur Verteidigung unserer großen Reiches bestimmten mobilen Streitkräfte zählt.

Beflagung der Betriebe

bei Beginn des Reichsberufswettkampfes.
Im Rahmen des Reichsberufswettkampfes spricht am Montag auf einem Jungarbeiterappell Reichsjugendführer Bahur v. Schirach im Transformatorenwerk der AGW, Berlin-Schöneberg, vor. Mittags 8 Uhr. Dieser Appell wird über alle deutschen Sender übertragen.

Die Vorsitzende Frau Georges.
Ein Ausblick des englischen Kabinetts hat sich unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten MacDonald mit den am Donnerstagabend überreicherten Vorsitzenden Frau Georges beschäftigt.

Olympiade deutscher Arbeit

Dr. O. Jochen, 1. Jahr treffen sich die besten Sportleute aller Nationen an einem Platz der Erde, um im internationalen Leistungskampf ihre Kräfte zu messen. Die Erfolge dieser werden dann mit der Würde des Olympiasiegers geehrt. Was hier auf dem Gebiete von Sport und Leibesübungen vor sich geht und außerdem einen zwischen-völkischen Charakter hat, ist beim Berufswettkampf der deutschen Jugend, der heute in allen deutschen Gauen beginnt, auf Arbeit und Lebensgefühl abgestellt und zu einer reich-deutschen Angelegenheit gemacht worden. Frodem ist die Achtsamkeit mit einer Olympiade nicht zu verstehen. Man kann darum den „Wettkampf deutscher Arbeit“ bezeichnen. Wohl ist er als Begriff noch nicht tief in allen Kreisen, an die er sich wendet, verankert, wie der Olympiaedert bei jedem Sportsman. Doch ist bereits heute mit Befriedigung festzustellen, daß er immer weitere Kreise der deutschen Jugend erfasst, und daß er durchaus das Zeug hat zu einer allfälligen Erziehung des deutschen Arbeiterslebens zu werden, daß die Jugend ihm in Zukunft durdweg geradezu entgegen-sichern wird.

Soll ein Berufswettkampf wäre aber un-denkbar, hätte nicht der Begriff der Arbeit durch die neue deutsche Weltanschauung kleinen Bereich erhalten. Wohl war er schon seit Jahrzehnten in den besten Teilen des deutschen Volkes unvertilgbarer Bewußtseinsbestandteil. Man möchte meinen, daß ihm kein Volk der Erde unbekannt ist. Wohl ist Arbeit in anderen Gärten gearbeitet wird, um zu leben und daraus folgerichtig die Leistung entzieht, für ein möglichst geringes Volumen Arbeit einen möglichst großen Ertrag zum Beitreiben der Lebenshaltung zu gewinnen, geht der deutsche Arbeiterbewußtsein geradezu unumgekehrten Vorzeichen aus: Der Deutsche will zu arbeiten! Die Arbeit selbst ist ein Ziel, eine Aufgabe über den Menschen hinaus. Unser Leben wird überhaupt nur im Hinblick auf die Arbeit, durch das Wissen, daß Arbeit gleich welcher Art immer und stets einen Beitrag für Volk und Nation darstellt. Der Arbeitsbegriff ist so sehr mit dem Leben verbunden, daß er nicht mehr als Material existiert. Er ist deshalb nicht mehr allein messbar am Ertrag, noch mehr als finanziellen Ausmaßes, sondern er hat einen tiefen, menschlichen Gehalt. Folgerichtig kann Arbeit auch nicht mehr als Ironie empfunden werden.

Damit entfallen alle vorfremden Theorien über Sinn und Ziel menschlicher Arbeit, in erster Linie die kapitalistische und marxistische Theorie, die die Arbeit lediglich als Brotwerbemittel aufweist, und nicht nach der tiefen Bedeutung, in der Arbeit geleistet wird, sondern immer nur die Dornen- und Gehaltseite im Auge hat und so schließlich dazu führt, das Bedeuten der Arbeit menschlich zu einem erhabenen Ideal zu machen. Das entspricht einer weltlichen Gedankenwelt. Wir finden sie in den verschiedensten Erziehungssystemen in Frankreich, in Amerika, in England. Der Franzose empfindet die Arbeit geradezu als eine höchst unangenehme Begleiterscheinung des Daseins. Die Arbeit wird für ihn fast zur Strafe, und die Ausreizung aus dem Paradiese findet hier eine Deutung, die nur nach antiken antiken Vorbildern nicht mehr haben können. Das Streben eines ganzen Volkes geht dahin, den „Ruch der Arbeit“ so schnell wie möglich loszuwerden.

Eine ähnliche Vorstellung finden wir in den angelsächsischen Ländern, wo die kapitalistische Erwerbslehre zeitweise geradezu religiöse Inhalte wie etwa im Puritanismus bekommen hat. Das Gedankensystem der Angeln führt zu einer höheren ethischen Sinn. Wenn einer finanziell vorwärts kommt, es zu etwas bringt, dann wird nicht so sehr nach den Mitteln und Methoden, durch die er das getan hat, gefragt, sondern dem kapitalistischen Vorkommen gleichsam der Sinn eines „guten Berufes“ und einer besonderen Bedeutung durch den Himmel beigelagt. Nach puritanischer Vorstellung ist jemand gerade deshalb, weil er es finanziell zu etwas gebracht hat, von Gott gelobt und darum auch ein guter und wertvoller Mensch, während nach deutschem Denken die Arbeit an sich ein fester Mittelpunkt ist und nach dem Arbeitsbegriff, der sich in Geld und Gehalt ausdrückt, erst in letzter Linie zu fragen ist.

Dreimal entkäuften der Völkerrund

Große Rede Simons in Swansea / Die Ziele der englischen Politik

Der britische Staatssekretär des Aeußeren, Sir John Simon, hielt gestern auf einer Rundreise in Swansea eine große ansehensvolle Rede...

Die Dauer haben werde, eine Abzählung, die frei vereinbart ist. 'Der Völkerrund', so erklärte er weiter...

Norwegens Regierung wird abgetreten

Die liberale norwegische Regierung Norwagens hat ihren Rücktritt angekündigt...

Simon betonte, daß in der letzten Zeit nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Beziehungen zu den anderen Nationen...

Die Präsidentschaft der Regierung habe sich schließlich am 27. gegen 12 Stimmen für den später von Derriot in der Kammer vertretenen Standpunkt ausgesprochen...

Sensationsblätter verboten

Fünf übige Zeitungen verschwinden

Am Antrag des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda hat das Deutsche Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda...

Widerlegte Wahlflüge

Die Pressestelle des Danziger Senats vertritt folgende vom Senatspräsidenten erteilte und sämtlichen Senatemitgliedern...

Die Neubelegung des deutschen Arbeitsmarktes ist aber nicht denkbar, ohne das, was wir preiswürdige Haltung und die Philosophie der Wirtschaft nennen...

So ist denn der Reichsbetriebskampf der deutschen Jugend ein höchst wichtiges Mittel zur Erhellung einer ganzen Nation mit dem geistlichen, nationalsozialistischen Arbeitskampf...

Nachprüfung in Paris

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Nachprüfung der Kammer wurde dann am 20. März 1935, unterbrochen und am 22. März 1935, vertagt...

Die Abstimmung

Die Kammer mußte dann zwischen den verschiedenen vorliegenden Entschließungsentschlüssen wählen, die von sozialistischer und radikalsozialistischer Seite...

Der Einbruch in Paris

Vor der Spätprüfung der Kammer fand, wie die Blätter berichten, eine Präzisionsprüfung der Radikalsozialisten statt...

Träume um Geld und Glück

Von Peter V. Amm.

Eine bis vor kurzem in Europa noch sehr häufige Art von Lebewesen ist im Aussterben begriffen. Während die Elefanten in den tropischen Wäldern und die Giraffen in den Savannen...

Diese Tatsache ist um so erschauerlicher, als in allen Ländern Europas schon seit langem ständige Abschüßverbote für Millionäre bestehen...

Millionäre haben das Unglück, daß sie die Bewusstseinsfrage der Existenz erleben. Von hundert Zeitgenossen wünschen sich fünfzig Millionen zu sein...

darzustellen. Ein solches Leben erdriekt einen natürlich äußert erdrückend, wenn man jeden Morgen um 8 Uhr ins Geschäft muß...

Man sieht man ohne weiteres, daß es für die armen Leute sehr schwer ist, ihre Wünsche zu erfüllen. Deshalb ist sie sehr arm und blass, um wenigstens einen von sich seinen Wünschen in Erfüllung geben zu lassen...

Die Millionäre dagegen haben es ganz leicht, ihre Wünsche zu erfüllen. Sie brauchen ihre Millionen nur veräußern, zu verpacken, zu verschenken oder zu verkaufen...

Wenn also auch die Millionäre eine Art von Lebewesen sind, die nichts für die Erhaltung der Art tun, so brauchen wir doch nicht um ihre Existenz besorgt zu sein. Die armen Leute hingegen vermissen die Fortschritt immer wieder für die armen Leute...

den Stoß. Doch kann und das nicht kümmern. Wenn es für uns ein Vorteil ist, aus einer Wunde einen Elefanten zu machen, so ist es für die Menschheit sicher von Vorteil, wenn sie sich demselben, aus einem Elefanten eine Wunde zu machen...

Der Aufstoß für neue Weltstädte der Forschung kommt ja am ehesten aus unerwarteter Richtung. Die Kenntnis der ägyptischen Kultur verdankt wir hauptsächlich dem Geizhals Alexander Papageorgiou, der die alten Papyri mit einer weisen Nase überprüfte...

In den von den Spaniern im Anfang des 16. Jahrhunderts eroberten Gebieten Mittelamerikas wurden die zahlreichen Denkmäler der alten Völker mit Entzweiung von Antiquitäten, die nicht zerstört werden konnten...

Wir wollen nicht einstimmen in das allgemeine Salongespräch über die Zerstörung der indischen Kulturen, mit denen allzu weidmässiger Kulturphilosophen die glänzenden Zeiten der spanischen Konquistadoren herab zu den Zeiten der Entzweiung von Antiquitäten, die nicht zerstört werden konnten...

Ja, man möchte gerne, daß die Priester der Kirche sich fast zu eifrig mit der Bekämpfung der Ketzer beschäftigt haben. Denn während wir sonst in der Freiheit der Kolonialpolitik die Genugtuung der Kolonialpolitik erleben, so leidet die Kirche unter dem Verfall der Priester...

Aber da hat es irgendeinen unbekanntem Mann gegeben, der ein bißchen gelernt hat. Vielleicht wollte er mit Aufstehen handeln. Vielleicht wollte er Geld haben. Das mag vielleicht allerdings ist, daß er in einem anderen Mann gefunden verließ war, und daß das ihm verweigert zu betrachten. So ein Mann, wenn er heute noch lebte, er wäre kein Genie in Geld wert...

Es ist ein geradezu unbeschreibliches Glück für uns, daß dieser unbekanntem, in das Manuskript verlorene Manuskript bekommen hat, daß er schreiben lernte. Er hat seine Kenntnisse der Manuskript aufgefunden. Professor Gates in Baltimore hat das Manuskript gefunden. Es enthält wertvolle Zeugnisse in Manuskript mit dem Inhalt...

Über selbst die großartigen und aberwunderbaren Entdeckungen werden wir keine größere Bewunderung ablassen als die Welt der Vorkolonien, die nur mit einem Abstoß auf das Hinterland eines kleinen Raubers zu bearbeiten braucht, um noch nach vierhundert Jahren der Menschheit eine vorwiegend kulturelle Wiederbesetzung zu können...

Gott und die Soldaten

Von Pastor G. A. H. E., evang. Standorts-pfarrer in Halle.

Der heutige Sonntag lautet zu deutsch: „Erinnere dich.“ Wir gedenken im ganzen Volke der Gefallenen des Weltkrieges. Damit steht schwere Zeit vor uns auf. 1914 — Auszug der Feldgrauen. Abschiedsbesuch und Abschied habe ich selber, ehe ich austrückte, zwei Tage lang am Niederplatz mit-erlebt. Es war ein Bild, das sich für immer eingepägt hat: Da ein Mann in der Blüte der Jahre. Neben ihm die junge Frau, das Kind auf dem Arm. Tränen unter Weinen. Abschied für immer. Dann später der Kriegstreue. Gott noch ein Kind; das Gewehr drückt. Aber er zwingt sich. Von vielen konnte es heißen: „Sein Leben slog wie der Frühlingwind Aufrecht und unverdorben, Ein Knabe an Körper, im Herzen ein Kind Ist er als Mann gestorben!“

Zwei Millionen Tote. Verlastete auf Verlastete wurde mit bangem Herzen durchgesehen. Vor manchem, der diese Zeiten tief, lauten Gesichter auf: Alte Kameraden, die neben ihm marschierten! Die meisten sind draußen geblieben: „Ich halt einen Kameraden!“ Frauen vermissen heute besonders den Mann, Kinder den Vater. Die großen Opfer sind bis heute nicht vergessen. Des deutschen Volkes Trauerzeit. Reminiszenz!

Mancher alte Frontsoldat ist über die vergangene, dunkle, deutsche Epoche nur hinweggekommen, weil ihn die Toten mit ihrem Ver-

mehr Bescheidung lernten! Frontsoldat sein, hieß Pflichterfüllung. Das Ich trat ganz hinter der Sache des Vaterlandes zurück. Dadurch war dem Feldgrauen eine große Bescheidung eigen. Die ist uns auch heute not. Wer glänzen will, wer auf seinen Vorteil bedacht ist, der sündigt gegen dieses Gesetz der Selbstbescheidung. Sie erst macht die völlige Einsatzbereitschaft möglich. Wenn wir am heutigen Tage in rechter Besinnung an unsere Gefallenen denken, wird uns diese Opferbereitschaft als höchstes Lebensgesetz eines Volkes deutlich. Das Neue Testament macht darüber recht große Worte, sondern sagt von solchem Verbundenheit schlicht: „Wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen!“

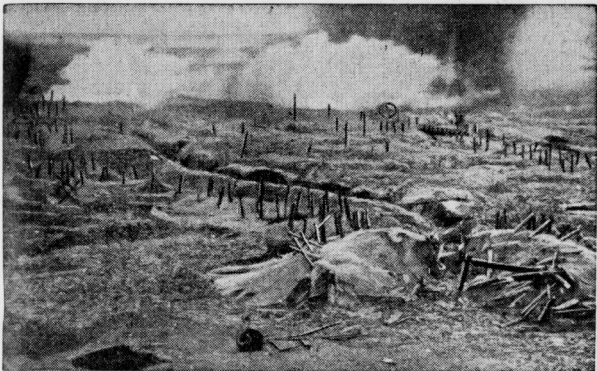
Man kann natürlich mit Worten trefflich darüber streiten, wo die Wurzel zu solcher Besinnung liegen. Unstreitbar ist es jedoch, daß die meisten der Toten im christlichen Glauben gefallen sind. Man lese die wunderbaren Kriegsbriefe gefallener Studenten. Wir Frontkämpfer hatten gar keine Bedenken und Fragen dabei, wenn wir die Kreuzen auf die Gräber unserer gefallenen Kameraden setzten. Das war eine Selbstverständlichkeit. Es ist gut, wenn wir heute uns an jene Gesichter Friedrichs des Großen erinnern, der sein Volk im Geist eines Voltaire erziehen wollte. Deshalb hatte er die Feldgottesdienste abgeschafft. Als er aber am Tage nach der verlorenen Schlacht von Mierendorff den alten Oberst der Artillerie Müller fragte: „Woher kommt es, daß ich seit langem so wenig Glück in den Schlachten habe?“ antwortete dieser: „Majestät, das Unglück in den Schlachten rührt von



Geert-Bild

Und wieder kührt der Frühling durch die Welt, Bringt längst geborstene Gloden hell zum Klingen, Da rauscht mit weitgespannten Adlerflügeln Das stolze Requiem auf vom deutschen Held. Millionenfältig klagt um ihn der Sämer, Den heingewordenen schlafenden Soldaten, Er starb für uns nach unergreiflichen Taten, Daran gemahnt uns dieser Tag im März.

Doch nicht des Herbstes Rehmatt hüßt den Stein, In leuchten Nebel und in welfe Blätter, Sieghaft und blank nach frohem Winter weiter Verkärt der Frühling ihn im Sonnenschein. Da ist's, als ob der Mann im Helm von Stahl, Die Augen flügend schaut zu uns herunter Und wie ein Fier-Ansehenswunder Grüßt er die Heimat legend noch einmal. Hein Willem Claus.



Geert-Bild

Sperre über den Gräben einer Stellung im Westen im Großen Krieg.

männlich nicht stille werden ließen: Denk an uns, an Deutschland! Jetzt erst erleben wir die Erfüllung der Vorausschau, mit der unser verstorbenen Generalfeldmarschall am Schluß seiner Lebensbeschreibung 1920 schrieb: „Ist so der nationale Gedanke, das nationale Bewußtsein wieder entstanden, dann werden für uns aus dem großen Kriege sittlich wertvolle Früchte reifen. Das Blut all derer, die im Glauben an Deutschlands Größe gefallen sind, ist dann nicht vergeblich geflossen.“

Das Vermächtnis der Toten mahnt. Sie sind gefallen als höchste Feldgrauen. Was bedeutet der Einzelne? Was bedeutet der Name? Oft liegen Unbekannte neben Unbekannten — aber das Regiment, das Bataillon, welches hier gestanden hat, dessen Name ist bezeugt geworden. Daß wir Lebenden heute

der mangelnden Religion im Heer her.“ — „Was hat die Religion mit den Schlachten und meinem Unglück zu tun?“, antwortete der große Friedrich barisch. „Es hat schon mancher General gemerkt, was das bedeutet, wenn er mit einem Befehl-du-beine-Wege auf den Feind gegangen ist. Majestät müssen die Gottesfurcht in dem Heer nicht schwinden lassen, müssen wieder Prediger anstellen.“ Friedrich sagte, ließ wieder die Feldprediger ihren Dienst tun und Gottesdienst halten. Seine Größe ließ ihn ein Versehen finden für die in der Lebenswirklichkeit verborgenen Kräfte der Religion.

In einer Zeit, in der das Christentum so umkritten ist, wird es gut sein, wenn wir uns auf dieses Handeln des großen Königs besinnen. Nimmt man unserm Volke seine christ-

liche Religion, so nimmt man ihm sein Herz. Darum sprach der alte Oberst die Wahrheit aus. Denn der von Gott geleitete Mensch, das von Gott bestimmte Volk weiß sich in seines Gottes Hand und setzt willig sein Leben ein gegen den Feind. Sie bemühen sich aber auch im Kampf gegen den „alt bösen Feind“, den „Hörten dieser Welt“, gegen das selbstsüchtige Ich. Deshalb gilt das Reminiszenz vor allem hier: „Erinnere dich deines Gottes!“ Im Glauben an ihn lebten die gefallenen Soldaten, in seine Hand befehlen wir unsere Taten und die Zukunft unseres Volkes.

Bergeht die Heldengräber nicht!

Deute zum Gedenken an die Heldengräber aufzurufen, erhebt sich überflüssig. Wer immer zu den Gefallenen in irgendeiner Beziehung steht — und wer wäre das nicht —, erinnert sich an diesem Tage der Stätten, wo unsere Gefallenen ihre letzte Ruhe fanden. Ihnen eine dankbare Erinnerung zu weihen, ist das Mindeste, was man von jedem Deutschen verlangen kann. Mehr schon bedeutet es, wenn wir diese Gedenken auch äußerlich

irgendwie durch unser Handeln beweisen, indem wir etwa für eine angemessene Aufrechterhaltung ihrer Ehrenstätten und für eine würdige Berrichtung und Pflege ihrer Gräber sorgen. Kriegsgräberfürsorge ist der vornehmste Ausdruck jeder deutschen Heldengedenkung. Sie ist nicht nur eine zwingende Pflicht der Pflicht unserer Soldaten gegenüber, sondern auch eine unabwendbare Forderung des deutschen Ansehens in der Welt.

Zur Beachtung dieser Verpflichtung und Forderung hat der „Volkbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ in den 16 Jahren seines Bestehens das deutsche Volk immer wieder aufgerufen, und viele sind seinem Rufe gefolgt. Ebensoviele aber haben diesen Ruf bis zum heutigen Tage unbeachtet gelassen. All diesen und besonders den Angehörigen, Freunden und Kameraden der Gefallenen sei deshalb aufs neue die Frage vorzulegen: Was tatet ihr bisher für die Kriegsgräber? —

Deshalb werde ein jeder Mitglied des Volkshundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge und reiche seine Meldung bei der nächsten Ortsgruppe des Bundes ein!



Deutsches Graberfeld in Romagne sous Montfaucon im Maas-Departement.



„Stoßtrup“, ein Werk des Malers Engelhardt-Kühnemann.

Geert-Bild

„Einfalt, Gradheit, Ehrlichkeit — das heißt Deutschheit.“
„Auf Treue ruht des ganzen Lebens Bau.“
Ernst Kraupach.

„Wer die Arme sinken läßt, der ist fiberal verloren!“
Willy Wolf Raabe.

Margot wählt selbst

Eine antwortende Anneliseheit von Erik Ahlberg

Margot Fabrik — schön, blond, neunzehnjährig — keuerte das Auto das ihr der Vater zum letzten Geburtstag geschenkt hatte, aus der Braut der Schwester, die das Sanatorium umgeben. Margot wollte da draußen ihren Aeraos loswerden.

„Wie ausgerechnet war sie immer mit ihrem Väterchen, die Arme! Ausgenommen. Aber heute hatte er sich, zum Glück, nochmal, gar nicht fluss bekommen. War es nicht der Giebel der Unselbstständigkeit, wenn ein Vater keine eigene Tochter mit einem Mädchen verheiratet wollte, den sie noch nie gesehen hatte? Hebräisch, hebräisch! Jetzt, da man mit den Gelangensünden so weit war, daß man auf ein Sühnenamenentreiben rechnen konnte! ...“

„Allerdings! ... darüber hatten ja immer eine Menge Anwesende diskutiert, zwischen Vater und Tochter abgerufen. Seit dem Tode seiner Frau hatte sich Geheimrat Dr. Fabrik, der große Städtische Arzt, Weißer und Leiter des großen Sanatoriums, besonders eng an die Tochter angehängt. Hatte ihr alle erdenklichen Ratschläge erteilt und ihre höchsten Schritte an sie überlassen. Aber zur Überbrückung — so meinte er — reide Margots Talent nicht aus. Seine Tante über die Zukunft der Tochter waren anderer Art. Sie und heute nach dem Tode, war er mit vielen Vätern übereinstimmend: es sei an der Zeit, daß Margot sich selbst überlassen — Theatervorstellungen, Schluß mache. Er freute sich, daß sie mit ihrer Witwe seine und väterlich befehligen eines mühseligen Gottes Abend verbrachte, aber die Sache befiel sich befehlen. Mein, lieber nicht. Da Margot denn nicht einwilligt, so hat sie, wie sie, keine eigene Bestimmung oder weiblichen Seiner“

„Denn — so hat er immer mit ironisch hochgezogenen Augenbrauen ausübenden Hochachtungsbekundung — das müße sie doch einsehen: nur ein Arzt kommt in Frage. Da das Schicksal ihm seinen Sohn befehlt und seine eigene Tochter nicht die Weibchen zum Einblumen nicht habe, muß er sich, wie er, dem Sohn nicht zu sein und das Sanatorium an geeigneter Zeit übernehmen können. Und „die Mädchen“ ist bereits geendet: der Sohn selbst ist ein Freund und Kollege Wilms in S. ...“

„Das ist, was der Sekretärskandidat selbst? ...“ hat ein arrogantes Staatsräuber gemacht. Ich durch eigene sehr beachtliche Publikationen bekannt geworden, und ...“

„... ich kuraufgelegt hervorgerufen angeeignet. ...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„... Du wirst ihn dieser Tage kennen lernen. Gelegenheit eine Tour wird er uns besuchen. Mit seinem Vater habe ich bereits alles verabredet.“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„Was geschah am 16. März?“
Vor 18 Jahren (1917): Zar Nikolaus II. verzichtet auf den Kaiserthron.
Vor 36 Jahren (1899): Hans Georg Conon ...
Vor 148 Jahren (1787): Schiller Georg Simon Ohm, nach dem die elektrische Einheit benannt wurde in Erlangen geboren.

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

Wenn das Gedächtnis versagt ...

Der unvollendete Klavierist / Schauspieler mit „Gedächtnisspanne“ / Sich selbst abgeschrieben

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

14 goldene Hochzeit am einmal

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

Bei Krause zu Hause

Ein Roman von Hans Herbst

17. Fortsetzung.

„Nein, nein, das wollte er von vornherein unterbinden!“

„Also sagte er herauf: „Also machen wir uns selbst keine Gedanken über Ihren künftigen Leben, denken wir mal an das nächste.“

„Aber ich will doch ein Leben haben!“

„Aber Sie wollen die Hundstille mit bedienen?“

„Nein, nein, davon lassen Sie die Ringe!“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

„...“

Die Gläserne Wüste

Was aus dem Himmel fiel? Das Museum von Rio de Janeiro...

Man hatte schon in früheren Jahren durch gelegentliche Raube und durch Gläserne Wüste...

Das Bild, das sich hier fort, war wirklich einzaubernd und erhellend. Man fand kleine und große Glasflügel...

Die sich hier auftuende Frage, wie diese Glasflügel entstanden sind, ist nicht leicht zu beantworten...

Die sich hier auftuende Frage, wie diese Glasflügel entstanden sind, ist nicht leicht zu beantworten...

Die sich hier auftuende Frage, wie diese Glasflügel entstanden sind, ist nicht leicht zu beantworten...

Essen Sie gern Hundepastete?

Über den Geschmack läßt sich nicht streiten. In den großen Hotels der verschiedensten Länder...

wir hören, daß man in China eine Vorliebe für Hunde und Katzen hat. Sie werden gefodert und gehalten...

Die berühmte Schwabensche Kuppel gehört zu den teuersten Gebäuden, die die Chinesen zu sich nehmen...

An Nordbrillen gibt es riesige Abenteurer, von unähnlich wilden Gänse und Enten brüten. Hier kann man Hunderte von verschiedenen Gier bekommen...

Bienen sehen im Dunkeln

Aus der Wunderwelt der Strahlen / Die Vitaminabreit im Festmahl

Der Begriff der Strahlen hat für die Menschen unserer Zeit etwas Geheimnisvolles und Rätselhaftes an sich...

Man braucht sich auch nicht einmal auf die „ausgefalleneren“ Strahlenerreger, wie etwa die Radium- und Röntgenstrahlung...

Die durch die Strahlung veranlaßte Wirkung der Strahlung ist nicht so einfach zu verstehen...

schönheiten ferne werden. Die Versteigerung von Monopolen ist ein im ganzen gerühmtes Geschäft...

In den Wäldern sind man die Buchfresser und wilden Honig, wie in bishöflichen Zeiten. Die Buchfresser werden von der Sonne getrieben...

Die interessanteste Beispiel hierfür ist zweifellos die von zwei deutschen Gelehrten vor mehreren Jahren entdeckte Fähigkeit...

Das interessanteste Beispiel hierfür ist zweifellos die von zwei deutschen Gelehrten vor mehreren Jahren entdeckte Fähigkeit...

Eine andere merkwürdige Wirkung dieser Strahlen dürfte in der Abhängigkeit von Vitaminen zu sehen sein...

Die beiden merkwürdigen Strahlenwirkungen sind die durch ultraviolettes Licht hervorgerufenen...

spätere verdrängt werden und daher nicht mehr zu uns gelangen. In der Jagdgesellschaft ist die Quarantäne...

Spinnen überfallen ein Schiff

Der Schriftsteller Naamir Weber, der fünf Jahre auf chinesischen Küstengewässern verbrachte...

Das Schiff wurde von Spinnen überfallen. Unter den Passagieren waren 200 chinesische Fischer. Drei von diesen hatten gelbes Fieber auf der Haut...

Quadratrittel

Table with 7 columns and 7 rows of numbers, likely a magic square or similar numerical puzzle.

An Stelle der Punkte und Ziffern sind die Buchstaben: G, A, U, S, F, S, E, P, A, N, N...

Als Lösung des Rätsels aus voriger Nummer: Silbentabellen-Quadratrittel. Forelle, Glühwein...

Wahnsinn und erkrankte dich nach den Tagen. Nichts ist mir...

Anton Krause, der Volkswirtschaft, kam in den Laden in der Brunnenstraße.

In aller Ruhe, als wenn sie im Laden nichts weiter geschähe, nahm sie die Gebetsergebnisse...

„Vergiß nicht, Herr Krause!“ rief Anton Krause, der Volkswirtschaft, kam in den Laden in der Brunnenstraße.

„Vergiß nicht, Herr Krause!“ rief Anton Krause, der Volkswirtschaft, kam in den Laden in der Brunnenstraße.

„Vergiß nicht, Herr Krause!“ rief Anton Krause, der Volkswirtschaft, kam in den Laden in der Brunnenstraße.

„Vergiß nicht, Herr Krause!“ rief Anton Krause, der Volkswirtschaft, kam in den Laden in der Brunnenstraße.

„Vergiß nicht, Herr Krause!“ rief Anton Krause, der Volkswirtschaft, kam in den Laden in der Brunnenstraße.

„Das könnte Ihnen zu helfen. Herr Krause, was ist meine kleine Frau aufgeben?“

„Sie sind alt genug, um sich einen Scherzmann anzufassen!“

„Dann lassen Sie sich an und lachen, und die Kunden im Laden, die den Volkswirtschaft als Leopold's Vater genau kannten, freuten sich...

„Vergiß nicht, Herr Krause!“ rief Anton Krause, der Volkswirtschaft, kam in den Laden in der Brunnenstraße.

„Vergiß nicht, Herr Krause!“ rief Anton Krause, der Volkswirtschaft, kam in den Laden in der Brunnenstraße.

„Vergiß nicht, Herr Krause!“ rief Anton Krause, der Volkswirtschaft, kam in den Laden in der Brunnenstraße.

„Vergiß nicht, Herr Krause!“ rief Anton Krause, der Volkswirtschaft, kam in den Laden in der Brunnenstraße.

„Vergiß nicht, Herr Krause!“ rief Anton Krause, der Volkswirtschaft, kam in den Laden in der Brunnenstraße.

Es war das erismal, und sie war sehr glücklich darüber.

Krause wollten nun bereits acht Tage in Urlaub.

Da erhielt Gustav eine Mitteilung von dem Besitzer der Meindorfer Zigarrenfabrik...

„Vergiß nicht, Herr Krause!“ rief Anton Krause, der Volkswirtschaft, kam in den Laden in der Brunnenstraße.

„Vergiß nicht, Herr Krause!“ rief Anton Krause, der Volkswirtschaft, kam in den Laden in der Brunnenstraße.

„Vergiß nicht, Herr Krause!“ rief Anton Krause, der Volkswirtschaft, kam in den Laden in der Brunnenstraße.

„Vergiß nicht, Herr Krause!“ rief Anton Krause, der Volkswirtschaft, kam in den Laden in der Brunnenstraße.

„Vergiß nicht, Herr Krause!“ rief Anton Krause, der Volkswirtschaft, kam in den Laden in der Brunnenstraße.

Gau Mitte unter der Lupe

Einiges über Leistung und Spiel
In den Fußballkreisen des Gau-Mittels ist der Gau-Mittler des Gau-Mittels...

Die große Einigkeit der Mannschaften
Der Gau-Mittler geht nicht mit einem von einem großen Trainer...

Gau Mitte spielt den modernen Fußball
Wobey im Sinne der Engländer, die die bereits vor mehreren Jahren...

Beginn der Handball-Vokalrunde

1885 in Form zum Nachholspiel. - A.B. empfängt Frankeben zum Freundschaftsspiel. Die Kreisläufe in der Vokalrunde. Tona. muß zu Wörling und Preußen zu Germania Kauna. - A.B. Spergau erwartet Tischl. Dürrenberg. Bei Reipich zu Galt.

Am Sonntag ist das Handballprogramm in Merseburg recht mager, denn 1885 folgt nach Zeit, um dort das Nachholspiel gegen A.B. zu erleben. Für 1885 sind die Mannschaften in diesem Zirkel nicht allen vollständig...

Die Pflichtspiele sind noch nicht ganz beendet, und schon wieder stehen die Handballer vor schweren Kämpfen. Gerade in den 24. März eintritt die Mannschaft auf der Seite...

MZV - Zeit empfängt Merseburger 1885 er

Werden die Schwarzweissen auch ihr letztes Punktspiel siegreich beenden?

Mit diesem bereits vor sechs Wochen schon einmal angelegten Treffen, das aber damals den Vorrangsvorstellungen zum Spiel fehlte...

Zwischen beiden Gegnern des kommenden Sonntags steht Neptun Weisenfels und es liegt nahe, die von beiden Vereinen gegen Weisenfels erstellten Resultate für die Beurteilung des Sonntagsspiels vergleichend heranzuziehen. Die 1885er liegen unter dem Namen mit zwei Toren Unterriedig...

mania Kauna und sollte dort liegen. Allerdings sind die Leistungen der Preußen recht verbieden und wir wollen erst einmal abwarten. M.Z.V. Vandalist empfängt Galt...

An der Gau-Laufe hat Halle 96 die Tischl. Dürrenberg Eisenach als Gast und wird kaum gegen die Gäste etwas ausrichten können.

Am letzten Pfingstfest tritt der M.Z.V. auf eigenem Platz dem S.G. Neipich entgegen. Für den M.Z.V. hat das Spiel um die Tabelle keinen Einfluss mehr, während Neipich durch einen Sieg an dritte Stelle kommen würde...

Die Wörlinger haben die Pflichtspieltabelle beendet und befinden sich nicht gerade in ihrer besten Lage. Durch die Teilnahme an der Vokalrunde...

1911-Wörling - Turn. Vgg.

Turch die Wörlingung des T.V. Wörling für die Vokalrunde greift die Turn. Vgg. nun doch in die erste Runde mit ein. Es begannen sich hier zwei alte Rivalen vergangener Zeit...

Köschigen-Beuna - Sport. - Mücheln

Die Köschiger haben die Pflichtspieltabelle beendet und befinden sich nicht gerade in ihrer besten Lage. Durch die Teilnahme an der Vokalrunde...

MZV-Spergau - Tischl. Dürrenberg

Als Meister der 2. Kreisklasse werden die Spergauer, die bisher kein Pflichtspiel hatten...

Rampf erst mit dem Schlußspiel entzündet sein.

Germania Kauna - Preußen-Merseburg
Wohle Mannschaften stehen am Ende ihrer Tabelle der 2. und 1. Kreisklasse. Zuerst hätte man...

MZV-Cauchstädt - Jägerbun

Generalspieler vom Vokalspiel empfangen die Cauchstädter am Sonntag Jägerbun Gäste, die der halbfähigen 2. Kreisklasse angehören...

Germania Artern in Gölitzsch

Gau-Mittlerischer Vorkampf der Artern. Am kommenden Sonntag erwartet der M.Z.V. Artern im Gölitzsch...

Sonntag, den 17. März 1935, nachmittags 16 Uhr.

Meisterchaftsspielmannschaft Artern im Gölitzsch-Platz, Gölitzsch.

Auch der M.Z.V. Artern wurde im überzogenen Sinne Kreismeister. Es stehen sich somit am kommenden Sonntag zwei Meister auf dem Platz gegenüber...

Artern tritt mit folgender Besetzung an: Bauer, Salzmann, Pöhlmann, A. Kobling, F. Kobling, H. Kobling und Galt.

Die Mannschafteinstellung von Artern ist aus jeder Hinsicht zugegen. M. Wörling führt mit 11-1885 Merseburg.

Schülerheim beim Berliner Olympia

Der Führer der deutschen Reichslehre, Dr. Ritter von S. 1, hatte in Stolthaus Gölitzsch, die im südwestlichen Schiedsrichteramt...

Reisebergs-Rennen verlost.

Der Bankrott Reibersloh hat sich nach Aufhebung des Bankrotts in der ersten Bankrotts-Rechnung zu einer 9-Meter breiten Bankrotts-Rechnung...

Ämtliche Bekanntmachungen

Nachamt 4 (Handball, Saale-Artern). Betr. des Aufhebungsbeschlusses. So erinnern nochmals an den Bescheid für März angelegten Schulungsabend...

Am Sonntag, den 17. März 1935, soll ein Schiedsrichterkonferenz...

So erwartet, daß unsere Schulungsabende in Zukunft reger besucht werden, damit ich nicht abgibt bin, die fauligen Schiedsrichterleistungen aus weiteren Jahren zu vermeiden...

Frankreichs Mannschaft probe für den Fußballkampf mit Deutschland

Unter Ausmaß der Öffentlichkeit fand im Stadion von Colombes bei Paris das vorläufige Testspiel der französischen Nationalmannschaft statt...

Abchied des Eischöder-Weltmeisters

40 Siege, 3 Unentschieden, 4 Niederlagen. Nach mehr als dreimonatigem Aufenthalt in Europa wird der französische Eischödermannschaft der Weltmeisterschaft...

MZV - Friezen-Frankeben

Ein recht interessantes Treffen feiert am Sonntag nachmittags auf dem Sportplatz der M.Z.V. die beiden Mannschaften...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or other marginalia.

Straßenbau in der Provinz Sachsen

Umleitungen müssen beachtet werden.
Totalperren: Leipzig - Herzberg:
Spernung in Herzberg vom 1. April bis 1. April.

Totalperren wegen Reichsautobahn:
Grossendorf - Nordgermersleben:
Spernung von Grossendorf bis zur Hauptstraße.

Katholische Exerzen: Saalfeld - Leipzig:
Zehn große Parzellen von 1500 bis 1500 qm.

Ein Fahrrad im Wölkcher See ertrunken:
Man fährt auch nicht übers Eis!

Kreisbauernrat in Akerleben:
Stadttag Gessling sprach.

Die Siebenpunkte waren die Grisen:
Winterkälte ermahnt in den Ebniederungen.

Ein Leich wird Aufmarschgebiet:
Ein Bahrschiff der Stadt Wühlhausen verschwindet.

Anna als Hochburg der Feuerbestattung:
Mit 85 Proz. Feuerbestattungen an der Spitze Deutschlands.

Einmal um die Erde:
Der Verein für Feuerbestattung in Jena sieht nach seinem Ansehen an die Großbestattung.

Tödlicher Sturz aus dem Fenster:
Ein bei seinen Eltern in Gera wohnender junger Mann stürzte das Nachts.

Wegen großer Tierquälerei vor Gericht:
Vor dem Duedlinburger Gericht hat sich der 1901 geborene Friedrich Hofmann.

Waldschuß durch die Schule:
Das deutsche Volk braucht den deutschen Wald mehr denn je.

Um umfrierenden Baum getroffen:
Der 79jährige Pensionär R. Nieche aus 3 Oerge im März wurde im Wolfswald.

Anseheriger für einen Jungfräulein:
Der Zuführer bei der Sanitätskassette Elisabeth von Deutschen Notizen.

Tödlicher Sturz aus dem Fenster:
Ein bei seinen Eltern in Gera wohnender junger Mann stürzte das Nachts.

Wegen großer Tierquälerei vor Gericht:
Vor dem Duedlinburger Gericht hat sich der 1901 geborene Friedrich Hofmann.

Waldschuß durch die Schule:
Das deutsche Volk braucht den deutschen Wald mehr denn je.

Um umfrierenden Baum getroffen:
Der 79jährige Pensionär R. Nieche aus 3 Oerge im März wurde im Wolfswald.

Anseheriger für einen Jungfräulein:
Der Zuführer bei der Sanitätskassette Elisabeth von Deutschen Notizen.

Tödlicher Sturz aus dem Fenster:
Ein bei seinen Eltern in Gera wohnender junger Mann stürzte das Nachts.

Wegen großer Tierquälerei vor Gericht:
Vor dem Duedlinburger Gericht hat sich der 1901 geborene Friedrich Hofmann.

Waldschuß durch die Schule:
Das deutsche Volk braucht den deutschen Wald mehr denn je.

Um umfrierenden Baum getroffen:
Der 79jährige Pensionär R. Nieche aus 3 Oerge im März wurde im Wolfswald.

Anseheriger für einen Jungfräulein:
Der Zuführer bei der Sanitätskassette Elisabeth von Deutschen Notizen.

Tödlicher Sturz aus dem Fenster:
Ein bei seinen Eltern in Gera wohnender junger Mann stürzte das Nachts.

Wegen großer Tierquälerei vor Gericht:
Vor dem Duedlinburger Gericht hat sich der 1901 geborene Friedrich Hofmann.

Waldschuß durch die Schule:
Das deutsche Volk braucht den deutschen Wald mehr denn je.

Um umfrierenden Baum getroffen:
Der 79jährige Pensionär R. Nieche aus 3 Oerge im März wurde im Wolfswald.

Anseheriger für einen Jungfräulein:
Der Zuführer bei der Sanitätskassette Elisabeth von Deutschen Notizen.

Tödlicher Sturz aus dem Fenster:
Ein bei seinen Eltern in Gera wohnender junger Mann stürzte das Nachts.

Wegen großer Tierquälerei vor Gericht:
Vor dem Duedlinburger Gericht hat sich der 1901 geborene Friedrich Hofmann.

Waldschuß durch die Schule:
Das deutsche Volk braucht den deutschen Wald mehr denn je.

Um umfrierenden Baum getroffen:
Der 79jährige Pensionär R. Nieche aus 3 Oerge im März wurde im Wolfswald.

Anseheriger für einen Jungfräulein:
Der Zuführer bei der Sanitätskassette Elisabeth von Deutschen Notizen.

Straßenbau in der Provinz Sachsen

Umleitungen müssen beachtet werden.
Totalperren: Leipzig - Herzberg:
Spernung in Herzberg vom 1. April bis 1. April.

Totalperren wegen Reichsautobahn:
Grossendorf - Nordgermersleben:
Spernung von Grossendorf bis zur Hauptstraße.

Katholische Exerzen: Saalfeld - Leipzig:
Zehn große Parzellen von 1500 bis 1500 qm.

Ein Fahrrad im Wölkcher See ertrunken:
Man fährt auch nicht übers Eis!

Kreisbauernrat in Akerleben:
Stadttag Gessling sprach.

Die Siebenpunkte waren die Grisen:
Winterkälte ermahnt in den Ebniederungen.

Ein Leich wird Aufmarschgebiet:
Ein Bahrschiff der Stadt Wühlhausen verschwindet.

Anna als Hochburg der Feuerbestattung:
Mit 85 Proz. Feuerbestattungen an der Spitze Deutschlands.

Einmal um die Erde:
Der Verein für Feuerbestattung in Jena sieht nach seinem Ansehen an die Großbestattung.

Tödlicher Sturz aus dem Fenster:
Ein bei seinen Eltern in Gera wohnender junger Mann stürzte das Nachts.

Wegen großer Tierquälerei vor Gericht:
Vor dem Duedlinburger Gericht hat sich der 1901 geborene Friedrich Hofmann.

Waldschuß durch die Schule:
Das deutsche Volk braucht den deutschen Wald mehr denn je.

Um umfrierenden Baum getroffen:
Der 79jährige Pensionär R. Nieche aus 3 Oerge im März wurde im Wolfswald.

Anseheriger für einen Jungfräulein:
Der Zuführer bei der Sanitätskassette Elisabeth von Deutschen Notizen.

Tödlicher Sturz aus dem Fenster:
Ein bei seinen Eltern in Gera wohnender junger Mann stürzte das Nachts.

Wegen großer Tierquälerei vor Gericht:
Vor dem Duedlinburger Gericht hat sich der 1901 geborene Friedrich Hofmann.

Waldschuß durch die Schule:
Das deutsche Volk braucht den deutschen Wald mehr denn je.

Um umfrierenden Baum getroffen:
Der 79jährige Pensionär R. Nieche aus 3 Oerge im März wurde im Wolfswald.

Anseheriger für einen Jungfräulein:
Der Zuführer bei der Sanitätskassette Elisabeth von Deutschen Notizen.

Tödlicher Sturz aus dem Fenster:
Ein bei seinen Eltern in Gera wohnender junger Mann stürzte das Nachts.

Wegen großer Tierquälerei vor Gericht:
Vor dem Duedlinburger Gericht hat sich der 1901 geborene Friedrich Hofmann.

Waldschuß durch die Schule:
Das deutsche Volk braucht den deutschen Wald mehr denn je.

Straßenbau in der Provinz Sachsen

Umleitungen müssen beachtet werden.
Totalperren: Leipzig - Herzberg:
Spernung in Herzberg vom 1. April bis 1. April.

Totalperren wegen Reichsautobahn:
Grossendorf - Nordgermersleben:
Spernung von Grossendorf bis zur Hauptstraße.

Katholische Exerzen: Saalfeld - Leipzig:
Zehn große Parzellen von 1500 bis 1500 qm.

Ein Fahrrad im Wölkcher See ertrunken:
Man fährt auch nicht übers Eis!

Kreisbauernrat in Akerleben:
Stadttag Gessling sprach.

Die Siebenpunkte waren die Grisen:
Winterkälte ermahnt in den Ebniederungen.

Ein Leich wird Aufmarschgebiet:
Ein Bahrschiff der Stadt Wühlhausen verschwindet.

Anna als Hochburg der Feuerbestattung:
Mit 85 Proz. Feuerbestattungen an der Spitze Deutschlands.

Einmal um die Erde:
Der Verein für Feuerbestattung in Jena sieht nach seinem Ansehen an die Großbestattung.

Tödlicher Sturz aus dem Fenster:
Ein bei seinen Eltern in Gera wohnender junger Mann stürzte das Nachts.

Wegen großer Tierquälerei vor Gericht:
Vor dem Duedlinburger Gericht hat sich der 1901 geborene Friedrich Hofmann.

Waldschuß durch die Schule:
Das deutsche Volk braucht den deutschen Wald mehr denn je.

Um umfrierenden Baum getroffen:
Der 79jährige Pensionär R. Nieche aus 3 Oerge im März wurde im Wolfswald.

Anseheriger für einen Jungfräulein:
Der Zuführer bei der Sanitätskassette Elisabeth von Deutschen Notizen.

Tödlicher Sturz aus dem Fenster:
Ein bei seinen Eltern in Gera wohnender junger Mann stürzte das Nachts.

Wegen großer Tierquälerei vor Gericht:
Vor dem Duedlinburger Gericht hat sich der 1901 geborene Friedrich Hofmann.

Waldschuß durch die Schule:
Das deutsche Volk braucht den deutschen Wald mehr denn je.

Um umfrierenden Baum getroffen:
Der 79jährige Pensionär R. Nieche aus 3 Oerge im März wurde im Wolfswald.

Anseheriger für einen Jungfräulein:
Der Zuführer bei der Sanitätskassette Elisabeth von Deutschen Notizen.

Tödlicher Sturz aus dem Fenster:
Ein bei seinen Eltern in Gera wohnender junger Mann stürzte das Nachts.

Wegen großer Tierquälerei vor Gericht:
Vor dem Duedlinburger Gericht hat sich der 1901 geborene Friedrich Hofmann.

Waldschuß durch die Schule:
Das deutsche Volk braucht den deutschen Wald mehr denn je.

Advertisements for various services including 'Dienstmädchen', 'Alleinmädchen', 'Fräulein', 'Mädchen (Heim) arbeiten', 'Widwe', 'Schneid', 'Melker', 'Lediger', 'Hausmädchen', 'Mädchen', 'Kammer', 'Stubler', 'Mod. Speisezimmer 316-69-79', 'Geb. Kropfenstädt', 'Ebstanddarlehnseine werden in Zahlung genommen.'

Advertisement for 'Einrichtungshaus Martick' featuring 'Nur Qualität ist billig, also....', 'Deutsche Möbel', 'Halle/Saale am Alten Markt', and 'Meldet sofort Familien-Freistellen für das Erholungswerk des Deutschen Volkes'.

Advertisement for 'Neo-Ballistol-Kleber' and 'Kleber-Scienciens' with details on 'Blondine', 'Dame', 'Mädchen', 'Jungfrauen', 'Läuter-Schweine', 'Bauplätze', 'Möbel', 'Kleber', 'Widwe', 'Mädchen', 'Kleber', 'Widwe', 'Mädchen', 'Kleber', 'Widwe', 'Mädchen'.

Stapelkauf der „Lannenberg“

Bei dem Stapelkauf des dritten Schiffes für den Seebahnhof...
Der Stapelkauf der „Lannenberg“...
Die „Lannenberg“...
Der Stapelkauf...
Die „Lannenberg“...
Der Stapelkauf...
Die „Lannenberg“...

Attentat auf König Ibn Saud

Einem Neuentwurf aus Mekka zufolge...
Attentat auf König Ibn Saud...
Die drei Attentäter erschossen...
Einem Neuentwurf aus Mekka zufolge...
Attentat auf König Ibn Saud...
Die drei Attentäter erschossen...

„Ich bin kein Sultan...“

Die Bestrafung der griechischen Rebellen...
Griechenlands Kriegsminister General...
„Ich bin kein Sultan...“...
Die Bestrafung der griechischen Rebellen...
Griechenlands Kriegsminister General...
„Ich bin kein Sultan...“...

Marxine de Hoz kapituliert

Streit in Argentinien beendet...
Der abgesetzte Gouverneur der Provinz...
Marxine de Hoz kapituliert...
Streit in Argentinien beendet...
Der abgesetzte Gouverneur der Provinz...
Marxine de Hoz kapituliert...

Ehrenzzeichen von 9. November 1923

Keine Berücksichtigung von Anträgen nach dem 1. April 1935...
Die Oberste Behörde...
Ehrenzzeichen von 9. November 1923...
Keine Berücksichtigung von Anträgen nach dem 1. April 1935...

Sinkende Spareinlagen

zeigen den schwindenden Wohlstand des Endverbrauchs...
Das statistische Staatsamt...
Sinkende Spareinlagen...
zeigen den schwindenden Wohlstand des Endverbrauchs...

Wiley Post hat wieder Pech

Holländer bei einem neuen Stratosphärenflug / Sauerstoffzufuhr verlagert

Der einjährige indische Flieger Wiley Post...
Holländer bei einem neuen Stratosphärenflug...
Sauerstoffzufuhr verlagert...
Der einjährige indische Flieger Wiley Post...
Holländer bei einem neuen Stratosphärenflug...
Sauerstoffzufuhr verlagert...

feiner Flug über den Stillen Ozean...
Der Flug über den Stillen Ozean...
feiner Flug über den Stillen Ozean...
Der Flug über den Stillen Ozean...

Mit Belagung untergegangen?

Italienischer Hochseefischer verflohen...
Der zur italienischen Flotte gehörige...
Mit Belagung untergegangen?...
Italienischer Hochseefischer verflohen...

Fischlerleim im Sowjetbrot

Unglaubliche Mißstände bei der Brotverforgung russischer Städte aufgedeckt

Der Zentralrat der Genossenschaften...
Unglaubliche Mißstände bei der Brotverforgung...
Fischlerleim im Sowjetbrot...
Der Zentralrat der Genossenschaften...

Aufklärung zum Inhalt...
Aufklärung zum Inhalt...
Aufklärung zum Inhalt...
Aufklärung zum Inhalt...

Das also war die Quelle!

Achtungsbildung leninistische Berichte...
In der Donnerstagsitzung des...
Das also war die Quelle!...
Achtungsbildung leninistische Berichte...

Halbamtlicher Meinungsaustrausch

über die deutschen Maßnahmen zur Luft...
„Matin“ verzeichnet das Gericht...
Halbamtlicher Meinungsaustrausch...
über die deutschen Maßnahmen zur Luft...

Neuer Führer der M-Gruppe Thüringen

Wie die MZ meldet, wird mit Wirkung...
Neuer Führer der M-Gruppe Thüringen...
Wie die MZ meldet, wird mit Wirkung...

Werke „Das Christentum in den ersten drei Jahrhunderten“

ausgegeben...
Werke „Das Christentum in den ersten drei Jahrhunderten“...
ausgegeben...

Gründung einer „Berlin Kai“ in Tokio

Geschäftsleute und Gelehrte, die früher...
Gründung einer „Berlin Kai“ in Tokio...
Geschäftsleute und Gelehrte, die früher...

Neue Vorschriften für Studium im Ausland

Der Kreis Ausland der Deutschen...
Neue Vorschriften für Studium im Ausland...
Der Kreis Ausland der Deutschen...

Überwachte Kirchengelber

Ein neues Gesetz in Preußen

Das Preussische Staatsministerium...
Überwachte Kirchengelber...
Ein neues Gesetz in Preußen...
Das Preussische Staatsministerium...

Razia unter Angelwechel

Der Schlag, den das amerikanische...
Razia unter Angelwechel...
Der Schlag, den das amerikanische...

Eine Preimen-Verlobung

Amittil wird die Verlobung der Prinzessin...
Eine Preimen-Verlobung...
Amittil wird die Verlobung der Prinzessin...

An einem Baum aufgehängt

Wegen „sozialistischer Erziehungsmethoden“...
An einem Baum aufgehängt...
Wegen „sozialistischer Erziehungsmethoden“...

Vorführung

Von Richard Gerlach...
Vorführung...
Von Richard Gerlach...

Ich atme die nachgefragte Luft

Ich atme die nachgefragte Luft...
Ich atme die nachgefragte Luft...
Ich atme die nachgefragte Luft...

Das Museum der Buchkunst in Prag

Das Museum der Buchkunst in Prag...
Das Museum der Buchkunst in Prag...
Das Museum der Buchkunst in Prag...

5000 Jahre im Steggräberfeld

5000 Jahre im Steggräberfeld...
5000 Jahre im Steggräberfeld...
5000 Jahre im Steggräberfeld...

Über die Hutmode



sind wir im Bilde-

Da können Sie sich uns ruhig anvertrauen. Sie erhalten die bevorzugte Mode und brauchen nur wenig auszugeben.

- Moderner Canotier-Hut** 4 50
a. Binsengewebe, in schwarz u. dunkelblau, mit weißer Ribband-Garnitur
- Praktische Uebergangshut** 5 25
aus Frotteebast, zweifarbig, in großer Formenauswahl
- Jugendliche Glocke** 7 50
in großer Form aus Sisalstoff, sehr apart garniert
- Vornehmer Motled-Hut** 8 75
mit Band und Silberschalle in eleganter Form
- Kleidsame Breiftonform** 9 75
aus Panama-Stumpfen mit Schleier- oder Ribband-Garnitur
- Große Schwingenform** 11 00
aus Exotengewebe in verschiedenen Farben mit modischen Garnituren

Entzückende Neuheiten in **Modell-Hüten** in eigenen Ateliers gearbeitet

Wir bitten, sich von der Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit unserer Putz-Abteilung durch einen Besuch zu überzeugen.

Dobkowitz

Brauchen Sie ein gutes **Konfirmations-Geschenk?** dann denken Sie an **Uhren und Schmuck**

beides finden Sie in reichster Auswahl bei

Wilhelm Schüler *Alpina*
Markt 27 — Fernruf 2896
DAS KENNWORT GUTER UHREN

Volksfräuentag, Sonntag, 17. März
Abends 8 Uhr im Dom zu Merseburg

ORGELKONZERT

von Maria Günther Rätchenmann, Organist
an St. Johannis in Magdeburg. Werke von Bach und Wurtzube. — Karten in den Buchhandlungen Goldberg und Hönig und an der Abendkasse zum Preise von 50 Pfennig.

Bändener Stellung: R. ist ein Schüler allerersten Ranges sein polnisches Spiel und seine Vorklagen sind so fröhlich, wie ich sie kaum noch bei einem Orgelspieler gehört habe. Ein wahrer Meister auf der klingigen der Instrumente!

Sängerin: R. ist ein geborener Orgelspieler, den nicht Zufall, sondern innere Begeisterung und höhere Bestimmung zur Orgel rufen, als dem Instrument, das ihn sein Mutterland voll anziehen läßt.

Wagenerer Zugespinnung: R. ist ein Spieler ganz großen Norms, vieler Schüler des großen Mann an Leipzig, von einer geradezu faszinierenden virtuellen Technik, deren Schönheit nie immer mehr fesselt, die aber — und das ist vielleicht der größte Reiz — nie einen Augenblick an abfälliger Klarheit des Spiels verliert.

Familien-Nachrichten

Gestorben:
Schülerin Samuhrt Moriz Heinrich, 82 Jahre.
Galle a. E. Heinrich Wrede, 78 Jahre
Mädchen Schür, 14 Jahre
Weihenstephan Frau Bue. Wilhelmine Jahr, 80 Jahre
Leipzig Bergwerksdirektor a. D. Ernst Richard Seitz, 76 J.
Frau Martha Seitz geb. Seiff, 78 Jahre
Frau Martha Seitz geb. Seiff, 40 Jahre
Frau Anna verw. Reuber geb. Pfeiffer, 85 Jahre

Für die zahlreichen und hochzuachtenden Beweise liebevoller Teilnahme die uns beim Spinnabend, besonders lieben Eingekleideten des Storbemerkens

Wilhelm Gasmann

entgegengebracht worden sind, sage ich allen unjüngeren teilnehmenden Dank.

Ww. Emma Gasmann
im Namen aller Hinterbliebenen.
Merseburg, den 16. März 1933.

Möbelstoffe — Matratzendecore.

Berliner Engroshaus sucht für die Bezirke Halle, Merseburg, Nordhausen einen bei Möbelhändlern, Tapezierern und Sellern eingeführten Vertreter gegen hohe Provision und Spesenzuschuß.

Nur gute Verkaufskräfte wollen genaue Offerte mit Lichtbild, Angabe der bisherigen Tätigkeit, Referenzen, Ansprüche usw. richten an: **Engros v. Berlin SW 10, An der Jenseite Kirch 2 unter C. F. 1578.**

Wein **Blätterkrokant** ist wirklich jeder u. preiswert 3/4 Pf. **30** nur **DIBO** An der Geisel hinter dem Rathaus

Kröhl's Skireisen

bis Ende April 1933

14 tägige Fahrt ins Deutsche Allgäu:
Adolf-Hiller-Haus, 1440 m, 31. 3. bis 14. 4.
Fahren in die Dolomiten 22. 3. bis 7. 4.
Grödnertal, 2137 m. 173.
Seiser Alp, 2050 m. 168.
38. 3.—14. 4. 4.—23. 4. u. 13.—28. 4.
Rolle Pass, 2040 m. 175. 4.
San Pellegrino, 1920 m. 157.—164.

Sonnige, schneebedeckte Standorte, Anbergelübchen, Preise inkl. Stücker und Tourenführung, Anmeldung und Auskunft!

Kröhl's Reisebüro, Leipzig O 5, Cichorienstraße 4 und Merseburg, Lloydreisebüro, Adolf-Hiller-Str. 13



Bruchbänder GummiGrahnets
Götthardstraße 20

Michel-Brikett-Verkaufsstelle mbH

Hauptgeschäft ist: Götthardstraße 37, Fernruf 2598

Sommerpreise ab 16. März
Briketts für Hausbrand und Industrie
Braunkohle, Brechhols, Steintohlen
Anthrazit, Eisformbriketts, Grubeholz, Holz

Landschulheim Gumperta i. Sh.

Verenigter Tabak 208. — Reformationsmannschaft und Christliche Familien mitbedeutend. Beste O. K. Klasse und Abitur an der Anstalt.
Dr. Kleemann

HOFFBAUER-STIFTUNG

POSDAM-HERMANNSWERDER (Evng. Schulgemeinde)
Grundschule Oberlyzeum (Hochschule)

Ausbildung der Töchter

Einj. u. dreijähr. Frauenschule (Werkabtl.) Anerk. Haushaltungsschule Kurse für Abiturientinnen

Landmännisches Deutsches Waldzuchtungsheim

Stadtroda / Thüringen
Seit 25 Jahren die Waldschule mit kleinen Klassen — sorgfältiger Körperpflege — gediegener Erziehung — Prospekt

Schulheim Rudolstadt

Lernschule und Lebensschule
Sexta bis Obersekunda aller Schularten (Primar und Abitur mit staatlichen Schulen in Rudolstadt, Beste Referenz!)
Schulstraße 37, Fernsprecher 573

Landeserziehungsheim Keilhau (Thüringen)

Referenzialgymnasium u. St. mit Oberrealsch., gegg. 1817 v. Hofst. K. V. — O. A. d. Ant. Nöhres d. Schulst.

VEREINS-NACHRICHTEN

Arbeitsgemeinschaft Merseburger Arbeitervereine.
Wegen 8.10 Uhr antreten in bebauter Gasse auf dem Gelände der Mittelschule, Landeshochschule mit Bundesflagge, die tätigen Vereine ohne Fahnen, Landhochschule und Verein gleich zu sein u. eine Grottenrede

Kammerlichtspiele

Morgen Sonntag legt Zug! Des gr. aller Bergfilme

Die weiße Majestät

mit Bertie Thiele, Gullaf Diefel, Bertie Richter, ufm. Ein herrlicher Film voll Spannung, Zeitgeist und Tempo. Ein Film der jeden unvergessen sein wird.
Anfang Sonntag 4.30, 6.30 und 8.30 Uhr. Heute Sonntagabend letzter Zug! Fremdenkategorie Nr. 37.

Austwärtige Theater

9. Fremdenvorstellung
im Stadt-Theater Halle

Paganini

Operette in 3 Akten von Franz Lehár am Sonntag, dem 21. März 1933, 15 Uhr. Kartenverkauf bei den Fahrkarten-Ausgabestellen der Reichsbahn
Preis der Plätze 0.35 — 2.50 RM.

Schulturnister Frühstückstaschen Tafeln Federkasten

Hans Käther
SPORTWAFFEN
MERSEBURG • GÖTTHARDSTR. 27

Bekannt, reell und billig!

Neue Gänsefedern

mit Daunen, ungerissen, direkt ab Fabrik, doppelt gewaschen und gereinigt, Maß 2.50, Klein-Feiern 1.50, Groß-Feiern 2.50, in 550, in Volltaunen 7.50, 8.50, Gänsefedern mit Daunen 3.40, 4.50, sehr zart und weich 5.40, in 625, Preiswerte Garant-Interte, Versp. nach, ab 5 Pf. portofrei, Garantie für reelle, einwandfreie Ware. Nehme Nichtgefallenes zurück.
Frau W. Weidlich, Gänsefedern- und Daunenfabrik, Götthardstraße 27, Merseburg.

Miele-Fabrikate

stets am Lager.

Emil Schütze
Inhaber: A. Gleseler Sangerhausen, Ascherleben Eisleben Merseburg, Entenplan 9.

Miele Staubsauger

100 bis 132 Liter Leistung durch ein Hochgeschwindigkeitssystem

Miele-Staubsauger in jeder Ausführung bei bequemer Zeitzahlung vorrätig

OPPEL GRABBEI

Schon für RM. 32.—

Spezial-Rad mit Freilauf-Rücklicht, Bremsen, Ford. St. d. Kat. 34, er bringt billige und gute Räder in Chrom, Liek, direkt an Priv. E. & P. Stricker, Brackweid, Fahrradfabrik, Bielefeld Nr. 280.

Ingenieur **Milweida**
Schule (HTL) Merseburg
Maschinenbau / Betriebswissenschaften
Elektrotechnik / Automobil- u. Flugtechnik
Kunststofftechnik

Ev. Schülerheim der Franziskaner Stifftung Halle Saale
Inmitten sehr großer Gärten für Schüler der eigenen Schulen (Hilf. Gymn., Oberrealsch., Mittelschule), der häufig, bei der Teilnahme, des Meisters (Hilf. Gymn.), gegebenenfalls in Verbindung mit. Mögliche Stelle. Vertreten durch den Direktorium.

Bädagogium Schwarzeal

Im Sommerferien (Schüler, Haus, Heiligt, Siedel, Schuler, Oiler, etc.) Ant. Grundsch. Groß. Sei



Wenn die Sonne scheint

Kinder-Wagen

in allen modernen Ausführungen


- Fallwagen** mit Tangentradern u. modern. 5-Bügel-Verdeck, fertig ausgehängen. Stück **29.50**
- Fallwagen** mit abgesetztem Polsterband, 5-Bügel-Verdeck u. 6-Riemen-Federung Stück **29.50**
- Kinder-Kastenwagen** auf 6-Riemen-Federung u. Polsterband, 5-Bügel-Verdeck u. neuen, vernickelten Klappentüren. Stück **39.50**
- Wochenend-Wagen** von 2 Seiten fahrbar, mit gepolstertem Sitz, Rückenlehne und Fußbrett verstellbar. Stück **43.50**
- Wochenend-Wagen** von 2 Seiten fahrbar, auf 6 Riemen, Sitz und Rückenlehne gepolstert, mit Lederleder-Seitenausgleich. Stück **19.75**

Fahrräder für Damen und Herren unsere bekannt guten Gebrauchsräder **sehr preiswert!**

MARSTADT

Halle (Saale) Gr. Ulrichstr. 59 61

Nach ist die Dürstung nicht zu finden



Gib mir die reife Finsternis

TYPE H-8

Das neue Heizkissen für Verwöhnte



Vertretung in jeder Bezirk Thüringen (Sitz Erfurt) neu zu vergeben
Fabrik Dr. Heilbrun-Nowawes

Staatl. preuß. Henneberg. Gymnasium mit Schülerheim • Schließungen (Thür. Wald)

Aufnahme von Schülern für VI-1 und ins Schülerheim noch für Ostern 1935. Sorgfältige Überwachung der Schularbeiten durch 4 Erziehler. Für die Kleinen Hausmade vorhanden. Söforliche Anmeldung erbeten, Prospekte auf Wunsch.

Der Studiendirektor: Dr. Rummelt

Gesamtessen für 1 JAHR bei Nichtgefallen Unentgeltlich oder Geld zurück.

TASCHENUHR

Nr. 210
Nr. 3 Herrentaschenuhr m. gepulv., 33 stünd. deutsch. Ankerwerk, vers. RM. 2.10
Nr. 4 veru. Ovale, verg. Rand RM. 2.30
Nr. 5 m. Herz, verg. M. d. Form RM. 2.20
Nr. 6 Sprung-Uhr-Deckel, verg. RM. 4.30
Nr. 8 m. bestem Werk. RM. 6.50
Nr. 7 Damenuhr, st. verg. verg. Rd. RM. 2.60
Nr. 8 Armbanduhr, Lederriemen RM. 2.50
Nichtleere RM. 0.20, Doppellette, vergold.
RM. 0.50, Kapsel RM. 0.20, Wecker g. Messing RM. 1.00. Versand geg. Nachn. **Katal. gratis**, Jahresums. über 13000 Uhren.
Fritz Heinicke, Braunschweig 212

Fußqualen

verursachen Hühneraugen und Hornhaut. Befreien Sie sich von diesem lästigen Übel durch **„Lebwohl“!**

Lebwohl gegen Hühneraugen und Hornhaut. Stichdose (6 Pfänder) 65 Pf. in Apotheken und Drogerien.